

## 9. INTERNATIONALES GUGL-INDOOR-MEETING LINZ 2013

### Zwei neue Hallenrekorde krönen das guglindoor

Der Guglrekord im Stabhochsprung aus dem Jahr 2009 ist Geschichte. In einem spannenden Wettkampf fliegt Costas Filippidis (GRE) mit 5,83 Metern auf Rang drei der Weltjahresbestenliste und einer neuen griechischen Rekord. Es ist bereits sein dritter Gugl-Sieg! Jan Kudlicka (CZE) belegt mit 5,55 Metern den zweiten Platz. Dritter wird der Slowene Robert Renner (5,45 Meter).

Sensationelle Leistungen ebenfalls mit neuem Guglrekord bringen die Damen im Kugelstoß: Christina Schwanitz (GER) gewinnt den Bewerb mit Weltjahresbestleistung von 19,58 m und verbessert damit gleichzeitig ihren Rekord in der Linzer TipsArena aus dem Jahr 2012. Ebenfalls freuen darf sich Sophie McKilnna (GBR). Die Nachwuchsathletin kann mit einer neuen persönlichen Bestleistung und Britischen Juniorenrekord von 16,38 m Platz zwei in Linz belegen. Den dritten Platz belegt mit 16,16 m Jana Karnikova. Bei den Herren entscheidet der amtierende Halleneuropameister Ralf Bartels den Bewerb für sich. Auf seiner Abschiedstour setzt sich Bartels (19,98 m) gegen die Konkurrenz durch. „Mit der Freude über den Sieg geht auch eine Portion Wehmut einher, weil es mein letzter Start in Linz war. Linz ist mit tollen Erinnerungen verbunden.“ Platz zwei belegt Lajos Kurthy (HUN) mit 19,38. Mit neuer persönlicher Bestleistung (19,32 m) belegt Lokalmatador und Publikumsliebling Lukas Weisshaider den dritten Platz. „Ich freue mich, dass ich die Norm für die Halleneuropameisterschaft in Göteborg geschafft habe. Das Publikum hat mich dabei super unterstützt.“

Yvette Lewis (USA) gewinnt die 60 Meter Hürden in 8,05 Sekunden vor der belgischen Halleneuropameisterin von 2009 Eline Berings (8,11 Sekunden) und der US-Amerikanerin Loreal Smith (8,15 Sekunden). Platz vier belegt Österreichs Olympia-Star Beate Schrott (8,20 Sekunden) und ist mit ihrer Leistung vollauf zufrieden: „Nach dem Jahr der Großereignisse wollte ich heuer den Druck herausnehmen. Wegen gesundheitlichen Problemen hätte ich den Start in Linz fast absagen müssen. Ich bin froh, dass ich doch starten konnte. Die Stimmung in Linz vor heimischem Publikum ist sensationell.“ Über die gleiche Distanz gibt es bei den Männern nun zwei Weltjahresbeste. Omo Osaghae (USA) stellt mit 7,60 Sekunden die Weltjahresbestleistung seines Landsmannes Kevin Craddock ein. Craddock landet mit 7,75 Sekunden auf Rang zwei.

Bei den 60 Meter der Männer kann sich der 4-fache US-Meister und Vizeweltmeister 2010 Mike Rodgers (USA) gegen die Konkurrenz durchsetzen und gewinnt den Lauf mit einer Zeit von 6,60

Sekunden vor dem Nigerianer Ogho-Oghene Egwero (6,67 Sekunden). Platz drei belegt Greg Cackett (GBR) mit 6,72 Sekunden.

Für die Siegerin der 200 Meter-Distanz wurde der Bewerb extra mit ins Programm des guglindoor aufgenommen. Die Olympiasiegerin von 2008 Natascha Hastings (USA) gewinnt mit 23,55 Sekunden vor Eva Kaptur (24,19 Sekunden) aus Ungarn und der Deutschen Rebekka Haase (24,26 Sekunden). Die Österreicherinnen Susanne Walli (Zehnkampfunion) verfehlt mit 24,95 Sekunden das Junioren EM-Limit um nur 5 Hundertstel Sekunden. Rosalie Tschann (ULC Dornbirn) läuft 25,13 Sekunden. Bei den Männern konnte sich Mike Rodgers (USA) mit 21,29 Sekunden gegen Teamkameraden Calvin Smith (21,45 Sekunden) durchsetzen. Rang drei geht an den Deutschen Roy Schmidt (21,77 Sekunden).

Alle Ergebnisse gibt es online unter [www.guglindoor.at](http://www.guglindoor.at)

Bildmaterial: © PHOTO PLOHE